

Einvernahme als Zeuge gegen XP's Morddrohungen und Ehrverletzungen

Angebl. **Verfahrens-Nr.:** B-1 2016/10032927
Ort: Molkenstrasse 15/17 8004 Zürich
*** Dauer:** 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

* Gossner scheint Kläger und Zeuge :josef :rutz mit der Beschuldigten verwechselt zu haben(!)

Anwesende:

Angebl STAATSANWALT Pascal Gossner
D. N. RA von XP

Protokollführerin Severine Albisetti
:josef :rutz als Kläger und Zeuge

Notizen Protokoll vom 03.08.2020 08:30 Uhr Molkenstrasse 15/17

Anwesende: :josef :rutz, D. N., Staatsanwalt Pascal Gossner und seine Schreiberin Severine Albisetti.

Als ich ins Gebäude eintrete kommt ein kleiner Mann mit Aktenmappe, den ich erst nicht kenne ... und dann merke ich «ah, das ist ja Herr N.. Ich dachte, Sie wären nicht mehr, nachdem es vor der Veruntreuungsverhandlung g. XY zum Eclat mit Ihrer sofortigen Amtsniederlegung gekommen ist.» N.: «Das hat mit dieser Sache nichts zu tun.» Dann fahren wir um 08:20 gemeinsam mit dem Lift hoch und melden uns am Schalter an. Dort werden wir geheissen auf den nicht mit Bändern 'Corona-geschützen' Stühlen Platz zu nehmen und zu warten.

'Zeugen-EINVERNAHME'

Ca. 08:30 heisst uns Albisetti einzutreten. Ich bekomme den Tisch mit Corona-Schutz-Plexiglas vorne ca. 1m hoch und seitlich abgewinkelt von ca. 25cm mit einer Papier-Durchschub-Nische in der Mitte dieser Haube. Als er uns begrüsst und kurz schildert, worum es geht, stelle ich für einmal klar: «Herr Gossner, der Herr ist im Himmel, ich will dieses Privileg nicht. Dennoch komme ich Ihnen insoweit entgegen, dass Sie bei Ihrer Anrede bleiben können. Allerdings unter der Bedingung, dass klar im Protokoll festgehalten wird, dass ich nicht dieser Herr Rutz, sondern der mensch :josef :rutz bin. Und sollten Sie mir dies nicht glauben wollen, kommen Sie her und zwicken mich in den Arm.»

Anm. :josef :rutz: Der Herr hat keinen Bedarf.

Bitte halten Sie Folgendes im Protokoll fest: Ich bin der autorisierte Repräsentant der Person Josef RUTZ. Und somit auch der Begünstigte.

Wir wollen jetzt weiterfahren. Sie können das nachher noch einbringen.

...

«Bitte geben Sie mir etwas, womit Sie sich ausweisen können.»

Ich gebe ihm daher die ID und halte nochmals fest, dass diese vom System geschaffen worden ist, von mir jedoch nicht als rechtmässig anerkannt wird.

«Das tut hier nichts zur Sache. Für mich sind Sie diese Person, wie in der ID geschrieben steht.»

Akte [C1 9999 Steuerbetrüger](#) ... aus Anzeige 3

Gossner reicht mir Akte C1 bzw. XP's Massen-Mail vom 17.02.2017 20:01 an 17 sichtbare Empfänger mit Betreff 'Darlehen; XP an Rutz Steuerbetrug ? «... Fliegt Dein Betrug der Steuerbehörde gegenüber auch noch auf ?» und fragt:

Haben Sie diese Mail schon einmal gelesen?

Ja. **Und SIE** - haben Sie XP's Pamphlete sichergestellt?

Anm. :josef :rutz: Gossner manifestiert Ignoranz ...und fährt weiter

Wie oft lesen Sie ihre Mails - Täglich?

Meist schon. Oder sicher alle paar Tage. Oder je nachdem ob ich da bin.

Wann haben Sie die besagte Mail gelesen?

Es wird wohl um diese Zeit gewesen sein. Oder einen Tag danach.

«Haben Sie dieses Fr. 10'200.- Darlehen in Ihrer Steuererklärung deklariert?»

Dass diese hier ein Rolle spielen sollte, wusste ich nicht. Ich habe diesbezüglich gerade keine Ahnung, wie das war.

Warum schreibt XP, Sie hätten das Darlehen nicht deklariert?

Die Frau scheint von ihrem Steuerbetrug ablenken zu wollen. Bei der Akteneinsicht in der Staatsanwaltschaft SH, stellte ich fest, dass sie Fr. 100'000.-, die sie einem Makler in Bar überreichte, nicht deklariert hatte. Ihre damaligen Anweisungen: Dieses Geld für satte Zinsen von 6% spurlos - das heisst ohne jegliche papiernen Beweise in die Mongolei 'evakuieren'. Des Weiteren gibt es keine rechtskräftige Steuererklärung, da infolge Rechtlosigkeit nicht unterzeichnet!

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Steuern bezahlt - und wie viel?

Das war vor Monaten (Anm. die jüngsten Zahlungen hatte ich nicht erwähnt). Mehrere Fr. 10'000.- habe ich bezahlt, ohne dafür eine Leistung zu erhalten. ... Dazu ein -Beispiel zum besseren Verständnis: Sie haben soeben in der Migros ein Brot gekauft, welches Ihnen die Verkäuferin sogleich wieder entreisst und Sie auch noch unter Polizeidrohung davonjagt. Was würden Sie dazu sagen? Anm. :josef :rutz: Der Herr hat kreativ missverstanden. ... Genauso ist es mir in Schaffhausen ergangen. Sämtliche 39 Strafanzeigen haben sie unterschlagen. Wozu einem derart eigenartigen Staat Steuern zahlen, wenn jegliche Gegenleistung dafür ausbleibt?

Sind Sie bereit Ihre Steuerdeklaration offen zu legen?

Unter der Bedingung, dass untersucht wird, weshalb XP ihre Fr. 100'000.- nicht deklariert hat, ja. In ihrer Steuererklärung existiert dieser Betrag nämlich nicht. - So gesehen anlässlich Akteneinsicht.

Gegen Sie gab es mehrere Strafverfahren. Was haben Sie dazu zu sagen?

Ja, das stimmt. Diesbezüglich kann ich sagen, dass sie gründlich gescheitert sind, als sie mir in der Angelegenheit Amtsmisbrauch Staatsanwältin Eva Eichenberger Fr. 10'900.- rauben wollten. Dazu habe ich durch die Buschtrommel der Polizei erfahren, dieses Geld sei abgeschrieben worden. - Womit der Betrug folgerichtig offenbar ist. Seither verweigern sie mir übrigens auch die schriftliche Offenlegung des Zustandekommens dieser Abschreibung. Demgegenüber sollten Sie sich vorliegend eigentlich mehr an den Monatelangen Gefängnisaufenthalten der Beklagten interessieren.

Hiermit wünsche ich Einsicht in XP's Strafakten. Vor allem der Strafregisterauszug.

Ja, Sie bekommen dann schon noch Akteneinsicht.

Anm. :josef :rutz: Gossner bestätigt meine Strafanzeige gegen XP, betreffend Veruntreuung meines Darlehens:

Wie kommen Sie auf Veruntreuung. Davon kann doch keine Rede sein.

XP hat ja selbst, und das trotz notfallmässigem Rücktritt ihres geschenkten Verteidigers, ihr sogenanntes Recht auf der ganzen Linie bekommen, als sie ihren Makler mittels Veruntreuung angeklagt hatte. Das nichtsdestotrotz, obschon dieser jederzeit bereit und auch dazu imstande war, sie auszahlend, sollte sie den ihm zugefügten Schaden ausgleichen.

Anm. :josef :rutz: Auch hier scheint der Herr nicht tätig werden zu wollen. Denn es gilt die Devise, Straftaten möglichst nicht auf weitere Verfahren zu verzetteln.

Herr Gossner - was soll das Ganze eigentlich? Sie wollten mich laut 'VORLADUNG' hier haben zur Zeugenaussage betreffend Drohungen Ehrverletzungen und Morddrohungen, begangen durch XP. So wie Sie mit mir umgehen, komme ich mir eher vor, wie wenn ich anstelle von XP hier beklagt wäre.

Anm. :josef :rutz: Gossner schweigt.

Anm. :josef :rutz: Möglicherweise leidet der Herr an einem Absprache-bedingten Realitätsverlust ... und hat Kläger und Beklagte gegeneinander vertauscht. ... nachdem er diese Anhörung bald 3 Jahre verschleppte, um seine Strategie dem Ausgang von XP's Veruntreuungsklage gegen XY. vom 06.07.2020 abgewartet hatte. ... nachdem die Herren Polizisten M. S. und K. H. - nach einem 6-jährigen Persönlichkeits-Verletzungs-Streit mit bis zu 5 Rechtsverdrehern eine raffinierte Patt-Situation erwirtschafteten: Das Bezirksgericht verfügte die sofortiger Löschung/Anonymisierung, der Namen beider Kläger im Internet, Mails etc.

Anm. :josef :rutz: Diese Verfügung ist aus unerfindlichen Gründen seit dem 26.09.2019 nicht umgesetzt worden!

Anm. :josef :rutz: Wenn über drei Instanzen drei Mal gegenteilig entschieden worden ist, waren also eine oder gar deren zwei obsolet (!), sodass diese analog der 'Kosten-Nutzen-Rechnung' ersatzlos zu streichen wären. ... und die Rädelsführer und deren Steigbügelhalter sinngemäss 'in die Wüste' oder besser nach Sibirien in ein Arbeitserziehungslager geschickt werden müssten!

Haben Sie Ihre Kinder geschlagen?

Nein. Meine Kinder habe ich nie geschlagen. Bis zur perversen Attacke der KESB hatte ich überdies eine wunderbare Beziehung zu meinen Kindern. Diese haben gemäss KJPD-Untersuchungsbericht getobt, als die hermetische Abriegelung vom Vater inszeniert wurde. In diesem Zusammenhang hat man sie einer Art Monarch-Programm unterzogen. Solange ich sie um mich hatte, gab es praktisch nie ein Problem.

Eines Tages beim Einkaufen in der Migros machte meine Tochter einen Ladendiebstahl: «Schau mal Papa, was ich hier habe»: ... Ich hab's dann der Verkäuferin sofort zurückgegeben. Meine Tochter klärte ich auf, «jetzt hast Du riesiges Glück gehabt, dass nicht der Polizist gekommen ist. Der hätte Dich sofort mitgenommen und ins Gefängnis gesteckt.» ... Hierzu kann ich Ihnen versichern, dass diese eine Erfahrung meine Tochter 'geheilt' hat. - Glauben Sie nun, meine Tochter hätte etwas gesagt, wenn die Beziehung nicht im Top-Zustand gewesen wäre?

Kannte XP Mutter und Kinder?

Nein, sicher nicht. Und diesbezüglich fordere ich, sie, hierzu die Beweise anzutreten.

Anm. :josef :rutz: Gossner zeigt mir die von mir an ihn geschickten [Facebook-Pamphlete Dok. 1820.1 3](#), erstellt von XP am 22. August. Text: 'gut gibt es die Kesb' usw.

Herr Rutz, wann haben Sie dies gelesen?

Irgendwann danach, mehr kann ich nicht sagen. Und neuerdings erwähnt sie auch noch meine Ex-Frau bei deren Namen -MB.

Wo hat XP denn Ihre Ex-Frau erwähnt?

Eben - in ihren neuesten Facebook-Pamphleten.

Woher wollen Sie denn wissen, dass diese von ihr stammen?

Wie ich feststelle, wissen Sie als sog. STAATSANWALT also tatsächlich nichts. ... Dass diese Pamphlete von XP stammen müssen, ist selbstredend, da diese ansonsten einen weiteren Nebenschauplatz für eine juristische Schlammschlacht inszeniert hätte. Dazu doch auch das Bild, obschon sie dieses, wie sie mir sagte, 'kräftig mittels Photo-Shop gestreckt und gezerrt' hat.

Gossner schweigt.

Nachstehende Passage ist von Gossner grösstenteils unterschlagen worden.

Aufgrund ihrer Polizeiausbildung und Arbeit als Finanzermittlerin ist XP gewieft, die gesamte Rechtspflege irrezuführen. Diesbezüglich ist es mir beispielsweise gelungen, Ihre eine Fake-Morddrohung, die sie in geduldiger und minutiöser Kleinarbeit gegen sich selbst gerichtet hat, um sich damit an ihren beiden Widersachern, M. S. und K. H. für deren etwas gewalttätigen Besuch vom 03.08.2011 zu rächen - [Dazu Dok. 2364.2](#) und [Dok. 2590](#).

Über diese Machenschaften habe ich auch **SIE** in allen Einzelheiten orientiert. XP hat gewissermassen [die Vorgehensweise von Ernst Roduner](#) kopiert. Nur, dass dieser aufgefliegen - und für diese vorsätzlichen Irreführung der Rechtspflege hart bestraft worden ist. Demgegenüber haben die Zuständigen im Fall XP nichts unternommen, obschon ich auch diese über die verbrecherische Energie von XP orientierte und den schriftlichen Nachweis überantwortet hatte!!

Anm. :josef :rutz: Dank dieser Passage fällt mir beim Korrektur-Lesen der 20 Seiten auf, dass für Gossner, mich vom Kläger und bestellten Zeugen zum Beklagten gemacht hat. Es ist davon auszugehen, dass hier irgendwelche dunklen Mächte im Spiel sind, welche XP und Gossner ermächtigen, dasselbe verbrecherische und perverse Spiel, wie am 06.07.2020 mit XY, nun auch gegen :josef :rutz inszeniert werden soll. Hiermit möge die Aussage von XY's Verteidiger für alle Zeiten gegen die hier eingeschleusten Verbrecherkohorten zeugen:

«Schon vor Vorinstanz wurde ausgeführt, dass die Staatsanwaltschaft sich wohl vor den Karren der Privatklägerin hat spannen lassen und selbst persönlich gegenüber dem Verteidiger höchste Zweifel an der Sinnhaftigkeit einer Anklage geäussert hatte. **Er, der Staatsanwalt (Jerôme Burkhalter) müsse halt im Zweifel Anklage erheben, dies vor allem auf Druck seiner Vorgesetzten. Die Verteidigung erhielt damals den Eindruck, man wolle die Privatklägerin mit diesem Verfahren besänftigen und von sich, der Staatsanwaltschaft, ablenken.**

Dieser Eindruck wird noch verstärkt durch die Tatsache, dass die Privatklägerin am 14. Januar 2019 dem Bezirksgericht Zürich mitgeteilt hatte, sie sei gezwungen, Herrn XY zu ermorden, damit sie wieder normal leben könne. Am 15. Januar 2019 hat das Bezirksgericht Zürich über dieses Telefongespräch eine Aktennotiz erstellt, welche am 16. Januar 2019 per gewöhnlicher A- Post an den Vertreter des Herrn XY versandt und von diesem am 17. Januar 2019 entgegengenommen wurde.

Der Sprechende hat noch am 17. Januar 2019 eine Strafanzeige wegen Drohung et al. eingereicht. Passiert ist seitens der Staatsanwaltschaft bis heute genau - NICHTS. Doch, halt, es wurden für diesen

August Einvernahmen mit dem Beschuldigten sowie dem ebenfalls von der Privatklägerin mit dem Tode bedrohten Josef Rutz angesetzt.

Und entgegen der Auffassung der Vorinstanz wurden die Rechte des Beschuldigten durch die Staatsanwaltschaft verletzt, indem nur belastende Elemente ermittelt wurden, entlastende aber in entlarvend unprofessioneller Weise.»

Herr Rutz, was bedeuten die Datumsangaben 'erstellt' und 'erhalten am'?

Erstellt bedeutet geschrieben, geschaffen oder eben - erstellt am von XP. Erhalten am heisst folgerichtig, dass ich diese Pamphlete zum angegebenen Datum erhalten habe.

Haben Sie die Facebook-Pamphlete von XP sichergestellt?

Nein, warum sollten wir? Wir sind kein Datenerhebungsinstitut, das die Zeit hat, um Terabyte-weise Daten vom Web herunter zu saugen.

Wie wollen Sie denn unter diesen Voraussetzungen die Tatsachen sicherstellen, was wann wie und wozu von XP verfasst wurde?

Anm. :josef :rutz: Gossner schweigt. ...

Was muss ich denn tun, wenn Sie nicht Ihres Amtes walten? Und vor allem WIE kann ich mich denn von diesen Rufmordattacken befreien?? Seinerzeit habe ich Ihnen unter Inkaufnahme der von Ihnen angedrohten Strafe unmissverständlich gefragt, ob sie bereit wären, XP's Morddrohungen gegen Fr. 2'000.- in Bar aufzuarbeiten. Nun, da Sie offensichtlich nichts unternommen haben, frage ich Sie: Sind sie bereit, ihres Amtes zu walten, wenn ich nun auf Fr. 5'000.- oder bis auf Fr. 10'000.- erhöhe.

Nein, Herr Rutz, das machen wir nicht.

Sie müssten wegen Persönlichkeitsverletzung klagen. (*1)

Im Gegensatz zu XP kam es bei deren Gespielin K. S. nach nur einer einzigen Strafanzeige innert Kürze zu einem [Strafbefehl für die Beklagte](#). Im Gegensatz zu Ihrer Arbeitsweise hatte dies die sofortige und bedingungslose Löschung aller Facebook-Einträge der Beklagten zur Folge. - Und dann habe ich eine friedfertige Lösung vorgeschlagen, womit Frau K. S. ohne Strafbefehl davon gekommen ist.

Hier ([Anm. :josef :rutz:](#) ich reiche im den Strafbefehl) können Sie im **Strafbefehl Dok. 1867** von Staatsanwalt Samuel Gilg nachlesen.

Anm. :josef :rutz: Gossner hat den Strafbefehl der Berner Staatsanwaltschaft nicht angenommen.

Anm. :josef :rutz: (**1) **Bei nachträglicher Durchsicht meiner Strafanzeigen sehe ich, dass ich in Anzeige 4 definitiv, Dok. 1800 vom 29.05.2018 'Strafanzeige und Strafantrag - 2A mit 'E) Art. 28 wegen PERSÖNLICHKEITSVERLETZUNG geklagt hatte.** Gossner hat also 2 Jahre 'danach' wider besseres Wissen unterstellt «Sie hätten wegen Persönlichkeitsverletzung klagen müssen». Seinen betrügerischen Amtsmisbrauch bzw. den Erhalte der Strafanzeige belegt er, als er :josef :rutz die Beilage 'C1' aushändigt! [Siehe auch Dok. 9999.5 Nachtrag 2A Strafanzeige gegen XP Persönlichkeitsverletzung usw. an Thomas PATRIK KAPO ZH.docx](#)

Anm. 2 :josef :rutz: **Damit hat Gossner sich der Begünstigung aus dreierlei Hinsicht, selbst überliefert:**

1. Indem er :josef :rutz mit dieser Floskel aus dem Recht zu werfen sucht. **2.** Weil er die Strafanzeige Nr. 4 mit dem von ihm genannten, Straftatbestand entgegengenommen hat. Auf jeden Fall hat er sich schuldig gemacht, diesen nicht innert nützlicher Frist an die dafür zuständige Stelle - wohl BZG-ZH - weitergeleitet hat. **3.** Keine Meldung, an :josef :rutz, nicht dafür zuständig zu sein.

Heisst das, dass Sie keine, der von mir angezeigten Rufmordattacken sichergestellt haben?

Nein.

Wie wollen Sie denn die Tatsachen bezüglich XP's Aussagen ermitteln? Mit anderen Worten, wenn XP ihre falschen und verlogenen Anschuldigungen nun löscht, was dann? Werden Sie eines Tages auch noch behaupten, «Herr Rutz, Sie haben Halluzinationen - XP hats ja vorausgesagt -die von Ihnen anlässlich dieser Anhörung eingereichten 'jüngsten und schwersten falschen Anschuldigungen' hat es nie gegeben. Sie sollten sich in ärztliche Behandlung begeben.»

, Bitte machen Sie von diesen 3 Seiten eine Kopie zuhanden Ihrer Akten.

Anm. :josef :rutz: Gossner hat mein Dok. [1907 Facebook-Beweisakte... bzw. 9999 hl xps facebook-... .pdf](#) sofort kopieren lassen. Und dann nochmals, weil eine Seite vier mit einer Rechnung der SH-Werke als Seite 4 dabei war. Danach habe ich das Original wieder zurückerhalten.

Wann und von wem haben Sie diese Dokumente erhalten?

Von wem kann ich Ihnen leider nicht sagen, werde jedoch beim Gericht die Zeugen einberufen, sollte dies noch notwendig sein. Sie kennen ja XP. Wenn diese ein neues Opfer wittert, stürzt sie sich wie ein Aasgeier auf dieses, um es nach allen Regeln der Kunst 'fertig zu machen'! Ich habe allerdings auch selbst ein Fake-Profil, das sehr aufschlussreiche Antworten liefert. ...

Bezüglich 'wann' berief ich mich auf die Angaben im Dokument 1907.

Da steht der 03.09.2020. Wie soll ich das verstehen?

Eben dass ich es am 3. erhalten habe.

Jetzt haben wir aber den erst den 4.08. Darum frage ich Sie noch einmal wann haben Sie es erhalten?

Ach herrje - ja, Sie haben Recht.- Selbstverständlich handelt es sich um den 03.08. und nicht September. Derlei Verwechslungen passieren mir immer wieder. Habe es erst jetzt bemerkt. - Ich hatte schon immer Probleme mit Zahlen und Daten; da habe ich eine Schwäche.

Anm. :josef :rutz: 4 Stunden Verhör anstelle einer Zeugenbefragung sind etwas heftig!

Am Do. 02.08.2018 sind Sie durch die Polizei - Herr Immanuel Keller - befragt worden. Was können Sie uns dazu sagen?

Da habe ich ein Loch ... war das an einem Sonntag? Ich erinnere mich noch, kurzfristig von Blöchliger gefragt worden zu sein, ob ich am Sonntag noch zwecks Befragung durch die Polizei im Posten NH erscheinen könne.

Anm. :josef :rutz: Diese Aussage hat N. wie ein Blitz getroffen. ... Wieder zuhause hat sich mein Rätsel gelöst. - Auch am 02.08. bin ich durch die Polizei - auch I. Keller - befragt worden.

Sie haben mir einen Brief geschickt mit der Überschrift 'streng vertraulich'. Das geht nicht. Alles, was Sie uns schicken, wird zu den Akten genommen. Und wenn Ihnen dies nicht passt, sollten Sie auf derlei Zusendungen verzichten.

Was Sie daraus machen, ist alleine Ihre Sache. Ich werde zu gegebener Zeit dann wieder darauf zurückkommen.

Gossner überreicht mir Akte 'E-Mail von XP an Stefan Ehrat vom 28.05.2018 10:40 Uhr' mit dem Inhalt «Ich bestreite alles, was ich geschrieben habe. Sie liegen falsch»

Ist Ihnen diese Mail bekannt?

Nein, die meine ich nicht in den Akten gesehen zu haben. Das wundert nicht, XP hatte mit der SH-Staatsanwaltschaft einen Deal, dass :josef :rutz keinerlei Vorstrafen (Strafregisterauszug) zur Einsicht gegeben werden darf. [Anm. :josef :rutz](#): Dies hat die Staw. dann wie hier erwähnt, in den Akten vermerkt.

[Anm. :josef :rutz](#): XP bezieht sich auf ihre vorangegangene Mail an Polizei mit «Wenn Ihr nicht tut was ich Euch sage, werde ich Josef Rutz töten.» Des Weiteren beschwert sie sich über Sponsoring von Josef Rutz.

‘Streng vertraulich’ und ‘ausserhalb des öffentlichen Protokolls’ - wie Sie in Ihrem Brief erwähnen geht bei uns nicht. Alles, was bei uns eingeht, geht automatisch auch zu den Akten.

Das ist dann Ihr Problem, wofür ich nicht gerade zu stehen habe. [Anm. :josef :rutz](#): siehe **Nr. 74**

So - Herr Gossner. Nun will ich die von Ihnen geschuldeten Antworten:

1. Davon ausgehend, dass ich, der Mensch :josef :rutz der Ursprung Ihrer Person Josef RUTZ bzw. Geburtsurkunde, woran Sie sich krallen, bin ich - wie bereits erwähnt- der autorisierte Repräsentant dieser Person - genau wie N. jetzt für XP auch - (**N. zischt «lassen Sie meinen Namen aus dem Spiel»!**), folgerichtig bin auch ich der Begünstigte.

Nein, für mich sind Sie die Person Josef Rutz.

2. Da Sie angeblich von allem nichts wissen, bleibt Ihnen aufgrund Ihres Auftretens die Rolle des Treuhänders und/oder Exekutors.

Herr Rutz, ich verstehe nicht, was Sie da meinen.

Also - da ist z.B. ein Firmeninhaber, der gewisse Aufgaben an seinen Treuhänder delegiert. Und dieser handelt eigenständig anhand der ihm verliehenen Kompetenzen.

Herr Rutz, ich verstehe Sie immer noch nicht. Ich weiss nicht, was Sie damit bezwecken wollen.

Wenn das so ist, sollten Sie heute Ihre Mittagszeit um den YouTube-Film ‘Dein Strohmännchen’ verkürzen. - Tilgen Sie diese, Ihre Bildungslücke.

[Anm. :josef :rutz](#): Gossner hat nichts zu fragen. Er scheint dazulernen zu wollen, schaut im Internet nach und liest leise murmelnd.

[Anm. :josef :rutz](#): Gossner wusste, worum es mit seinem Treuhand-Spiel ging; :josef :rutz hatte ihn vorgängig per Mail explizit darauf vorbereitet. - Gossner war VORBEREITET! - Er war nicht bereit, von der Person abzulassen - weiter oben.

3. Nachdem der Herr ‘wieder da ist’: Wenn nun Ihre Charge steht, bleibt Ihrer Partnerin Albisetti noch der Entscheidende Handstreich, womit diese Treuhand Nr.: B-1 2016/10032927 geschaffen worden ist.

[Anm. :josef :rutz](#): Gossner gab vorher an, «die Verfahrensnummer ist vom System generiert worden. ... Ansonsten muss er auch in dieser Runde passen. ...Hierzu bemängle ich, dass der Beginn der Nr. B-1 bereits hinweggefeilscht worden ist.

[Anm. :josef :rutz](#): Die Frage «Sind Sie der BAR unterstellt» hat Gossner nicht beantwortet.

[Anm. :josef :rutz](#): Betreffend Steuern hat der Staatsanwalt sicher eine Dreiviertel Stunde auf mich eingeredet und die Zeit vertrödelt. Dafür - nach 12:00 Uhr, als ich sein Erzeugnis vermeintlich Korrektur-

Lesen und unterzeichnen sollte, massive Nötigung und/oder Vergewaltigung, von seiner unerschrockenen Schuldig-Sprechung abzusehen! Dazu mein Foto von Seite 19/20 - Gossner hat nochmals wegen Steuern eingehakt.

Wären Sie bereit, mit XP einen Vergleich einzugehen?

Das wollte ich ja immer. - Hier lesen Sie Dok. [000 Friedensvertrag o. ...docx](#)

Das ist veraltet.

[Anm. :josef :rutz:](#) und gibt es ohne Weiterungen sogleich zurück.

Tut nichts zu Sache. Jedenfalls kann mir niemand nachsagen, es nicht versucht zu haben. Nehmen Sie hiermit auch XP's Aussage zum zweiten und von meinem, unabhängigen Friedensvorschlag von Staatsanwalt Zuber zur Kenntnis: «Ich werde unter keinen Umständen auf ein derartiges Angebot eingehen!» - So hat es die SH-Staatsanwaltschaft eingetragen.

Ich frage Sie nochmals - würden Sie auf ein solches Friedensangebot eintreten?

[Anm. :josef :rutz:](#) Gossners **Nr. 84**

Ja - allerdings nur unter der Bedingung, dass XP den mir durch ihre Verleumdungen und Morddrohungen zugefügten Schaden angemessen wieder gutmacht und alle Empfänger ihrer verlogenen Aussagen über ihr strafbares Verhalten unterrichtet.

Was soll Ihrer Meinung nach mit XP geschehen?

[Anm. :josef :rutz:](#) Frage sinngemäss

Ich will diese Frau definitiv und für immer loswerden.

Wie bitte soll ich das verstehen?

Eben - wie ich sagte, alles kappen. Hierzu muss jemand dieser Frau beibringen, dass sie ihre Stalkerei sofort beendet. Ihre Gefühle in Ehren, aber mit so einer Frau kann ich nichts anfangen. Und das habe ich ihr von Anfang an klar kommuniziert. Nichtsdestotrotz, hätte ich ständig bei ihr privat erscheinen sollen, um ihr, bzw. dem Haus, irgendwo einen Dachziegel zu ersetzen oder etwas zu begutachten oder zu reparieren. Ich hätte das Privileg haben sollen, als Einziger bei ihr übernachten zu dürfen, usw. usf. Etwa 3100 Skype-Nachrichten, Hunderte von E-Mails und ebenso vielen Telefonaten musste ich über mich ergehen lassen und mir Arschloch und liebster Seppi gleichzeitig anhören! Wenn Sie es nicht kapiert hat, klären doch Sie sie auf, welche Tortur diese Katastrophe von Frau für mich ist.

Das ist übrigens fast ausnahmslos so. Diese Frau kann mit keinem Mann im Frieden koexistieren, sei dies nun beruflich, im Freundeskreis und schon gar nicht in einer ehelichen oder Ehe-ähnlichen Beziehung? Die Freunde, die sie noch haben dürfte, kann man an den Fingern eines Berufsholzfällers abzählen.

Hierzu fordere ich Gegenrecht - Einsicht in XP's Strafregisterauszug.

Dazu werden Sie schon noch kommen.

Haben Sie am 29.05.2018 eine Strafanzeige eingereicht? [Anm. :josef :rutz:](#) Protokoll Nr. 47

Keine Ahnung - ich habe keine Zahlen im Kopf.

[Anm. :josef :rutz:](#) er hat ja alle meine Strafanzeigen bzw. Albisetti hat deren Eingang jedenfalls bestätigt. ... Wieder zuhause sehe ich, dass Gossners Aussage der Wahrheit entspricht. Ahaaa - diese Anzeige hat Signalwirkung - 28.05. XP's Morddrohung und 29.05. meine Strafanzeige, welche nicht im entferntesten auf mein Wissen um die Morddrohungen von XP schliessen lässt!!. - Nichtsdestotrotz dürfte 'man'

Gossner eine Absprache zwischen :josef :rutz und der Polizei zugetragen haben. Dabei kann diese eben gerade NICHT existieren, da der SH- 'bzw. Kümmerthausen'-Staatsanwalt Andreas Zuber :josef :rutz einen Monat lang nicht über XP's Morddrohungen aufgeklärt hatte. ... Als ob er bereit gewesen wäre, diesen Mord in Kauf zu nehmen.

Anm. :josef :rutz: Gossner erfragte ein paar Details zur Strafanzeige g. XP wegen Veruntreuung meines Darlehens und bemängelt mein Vorgehen. Was ich gerne anhand XP's eigener und erfolgreicher Veruntreuungsklage kurz erläuterte. Ich klärte ihn auf, dass ich wegen XP's Morddrohungen einen weiteren Schaden von weit über Fr. 1'000.- zu verbuchen habe, weil seither wie gelähmt bin und deswegen auch wichtige Termine verpasse. Auch hier stehen seine Signale punkto Rechtshilfe auf Rot. ...

Ein Maulkorb von heute 04.08. bis 04.10.2020

Herr Rutz, sollten Sie von dem, was heute und hier gesprochen wurde, etwas vor dem 04.10.2020 weitersagen oder veröffentlichen, verpasse ich Ihnen eine Busse!

Anm. :josef :rutz: Gossners **Nr. 87**

Ihre Busse akzeptiere ich unter folgenden Bedingungen: Sie bedienen sich gegenüber XP derselben drakonischen Massnahmen und sorgen dafür, dass XP's Facebook-Pamphlete mit sofortiger Wirkung unterbunden werden. Ansonsten werde ich im Rahmen, der mir noch verbliebenen Möglichkeiten, nach eigenem Gutdünken handeln.

Sie haben zu schweigen - ob die Facebook-Einträge nun gelöscht werden oder nicht!

Diesfalls werde ich mich halt - wie jetzt von Ihnen - fragen lassen müssen und bei Bedarf nicken, oder den Kopf schütteln. ...

Haben Sie noch Fragen?

Ja. XP hat auch XY mit dessen Ermordung gedroht, dann das eigenartige Urteil des federführenden Präsidenten des Obergerichts - Stefan Volken. Dieser hatte eine Mauschelei um die Verfahrensnummer **B-1 2016/10032927**. Als XP sich darauf berief [glaubte Volken zu wissen](#) : «Nein Frau XP, diese Nummer [gibt es nicht](#). Diese wiederum: «Was ist hier eigentlich los, dass mir keiner glaubt?» und zeigt die Kopie ihrer Vorladung.

Ich frage Sie nun - ist diese Nummer richtig und gilt auch für die Strafanzeige von XY. bzw. Beklagte XP?

Ja, das ist so richtig.

Anm. :josef :rutz: Demnach wartet hier bereits der zweite Skandal auf den Tag der Auferweckung. Einerseits hat XP ihren Gegner dank tatkräftiger Unterstützung der Richter, zur Unterzeichnung einer Vereinbarung erpresst, seine Strafanzeige gegen XP's Morddrohungen freiwillig zurückzuziehen. Andererseits haben es die etwas 'hirnlosen' Richter versäumt, auch mithinein zu nehmen, dass XP wenigstens schriftlich zusichert, XY von Stund an nicht mehr massakrieren zu wollen.

Und wo über der Angelegenheit endlich hätte Gras wachsen sollen, kommt prompt so ein Esel der es sogleich wieder wegfrisst. ... [4 Tage nach Ratifizierung dieser 'Vereinbarung' ereilt XY eine Vorladung](#). :josef :rutz ist es gelungen, diese Indizien-Beweise fotografisch sicherzustellen. - siehe Vorladung

Durchsicht des gefälschten Protokolls

Total 20 Seiten. ...Vorher gem. Akte C1 waren es noch 10 Seiten

Um etwa 12:00 Uhr macht sich seine Schreiberin davon. Damit ist Gossner hilflos - er kann nicht schreiben bzw. seine diktierten Fälschungen korrigieren und neu ausdrucken. ...

Beim Lesen des Protokolls stelle ich fest, dass die entscheidenden Aussagen ge- oder verfälscht widergegeben wurden. In der Annahme, das Original wieder in die Hände zu bekommen, habe ich nacheinander alle Fehler und unterschweligen Anschuldigungen markiert und nebenan mit Bleistift wieder in die Wahrheit zurück-korrigiert. Zuhanden der nächsten Instanz habe ich sicherheitshalber dieselben Aufzeichnungen im Doppel erstellt. Darauf hat Gossner die Beherrschung verloren.

Urkunden- bzw. Dokumentenfälschung

Sobald ich meine Indizen-Beweise vervollständigte, versuchte Gossner mich zu nötigen, dies sofort zu unterlassen. - Makaber: **Ende Seite 6 bis anfangs Seite 7 habe ich bemerkt, dass meine Aussage vollständig gefälscht wiedergegeben worden ist - Urkundenfälschung und/oder Fälschung und/oder Unterschlagung von Beweismaterial.** Also habe ich von Anfang bis Ende der fehlerhaften Passage eine geschweifte Klammer gelegt und bemerkt (dieser Eintrag wird am Tag X offengelegt) 'irreführend, fehlender Satzschluss' usw.

Anm. :josef :rutz: Gossner hat mich dann drohend und wild gestikulierend und mit Wegnahme der bezeichneten Blätter an der Korrektur in meine tatsächliche Aussage gewaltsam gehindert!

Anm. :josef :rutz: Da das öffentliche Protokoll unterschlagen wurde, hatte ich es zum Glück trotz der massiven Drohungen gerade noch geschafft, die Schlüsselstelle mit dem gefälschten Text mitsamt 'den, nun noch im Relief vorhandenen Teilkorrekturen mit meiner Handkamera sicherzustellen. Und schon kam Gossner angerauscht und nötigte mich erneut, mit Lesen weiter zu fahren.

Anm. :josef :rutz: Dieses Bild wird Gossner des Amtsmissbrauchs, der falschen Zeugenaussage und der Nötigung überführen. Wegen Rechtswillkür und Verschleppung des Verfahrens hatte ich ihn schon Monate zuvor angezeigt und forderte bei Regierungsrätin Jacqueline Fehr die sofortige Bestellung eines nicht-korrupten anderen Juristen. ... Den von mir zuhause vergessenen Kugelschreiber wird mir Gossner am Tage X vergleichsweise noch mit Gold aufwiegen müssen. ...

Da ich bereits etliche falsche Aussagen korrigieren musste, war mir klar, weshalb es

1. Kein öffentliches Protokoll geben durfte, oder ohne mein Wissen, im Geheimen für irgendwelche Zwecke dennoch aufgenommen wurde.
2. Gossner sich weigerte, das Protokoll gemäss meinen Aussagen zu korrigieren, auszudrucken und mir das Original zwecks Gegenprüfung wieder herauszugeben. Seine Aussage:

Am Protokoll wird nichts geändert.

Wenn ich Sie richtig verstanden habe, geht es also darum, meine, mit Bleistift gemachten Richtigstellungen mittels Radiergummi ungeschehen zu machen, damit Ihre Fälschungen unangetastet bleiben.

Nein, ich werde Ihre Bemerkungen mit Kugelschreiber nachziehen.

Anm. :josef :rutz: Dann hat der Herr erst einmal kräftig radiert - siehe oben 'Urkunden- bzw. Dokumentenfälschung. (!)

Anm. :josef :rutz zu **Nr. 54** Nach Durchsicht meiner Akten, sehe ich, dass ich am 02.08.2018 als Zeuge zu XP's jüngsten 2 Morddrohungen von Polizist Immanuel Keller einvernommen wurde. Dies wird anlässlich der noch folgenden Zeugeneinvernahme, vom geladenen Stefan Ehrat SH-Polizei als von ihm persönlich verfügt, bezeugt. Erst hatte ich irrtümlich angenommen, dies wäre an einem Sonntag gewesen. ...

Anm. :josef :rutz: Da Gossner die Korrekturen von :josef :rutz radiert oder selbst überschrieben hat, hat er sich als Treuhand Josef RUTZ mittels seiner Unterschrift zu erkennen gegeben.

Ab 12:00 Uhr Nötigung, arglistige Täuschung und Vergewaltigung ...

Der Herr will sein Mittagessen ... warum dann fast eine Stunde Theater um meine Steuerangelegenheit?? ... Dank Handykamera ist es uns gelungen, den betrügerischen Verräter hieb- und stichfest zu entlarven. - Siehe Titel '**Nachstehende Passage ...**' auf Seite 4. Anhand der nachstehenden Liste wird belegt, wie Gossner praktisch jeder Aussage von :josef :rutz die Substanz geraubt hat. Gossner hat das schurkische Muster von seinem Komplizen Jérôme Burkhalter übernommen. Darum werden hiermit alle von :josef :rutz gemachten Aussagen unter massivem Protest, samt und sonders widerrufen. Es ist also wieder soweit - der nächste Skandal ... Damit beginnt der Stuhl von Jacqueline Fehr und Kohorten je länger je mehr, bedrohlich zu wackeln.

Über diesen Image-Schaden gab es ein riesiges Medienecho. Wenn nun die Verantwortlichen und/oder Fehlbaren vermeintlich nichts daraus gelernt haben, muss wohl eher von einer systematischen, mafiosen Unterwanderung der ZH-Justiz ausgegangen werden. - Wohl - wie auch in SH - ein von pädophilen Kreisen mittel erpressbaren Mitgliedern orchestriertes behördlich - bzw. richterlich organisiertes Verbrechen! Ein ehrlicher und 'STAATS'treuer Bediensteter kann Machenschaften, wie sie die Kohorte Gossner/Burkhalter begehen NIEMALS dulden wollen - Dies bedeutet die Zerstörung des sog. REICHTSSTAATES!!

Alle Verantwortungsträger dieses vermeintlichen STAATSTERRORS wussten seit rund zweier Jahre um die Qualität der beiden verbrecherischen-Staatsanwälte. Sollten die beiden Rechtsbrecher - und allen voran diese XP - nicht unverzüglich zur Rechenschaft gezogen werden, hat dies Konsequenzen: **Ich werde Sie vor ein internationales Gericht für Menschenrechte bringen!**

... vermittelt Amts- und Machtwillkür

1. Abweisung und/oder Nichtanhandnahme und/oder Unterschlagung der Veruntreuungsklage betreffend Darlehen XP von Fr. 10'200.-. - Gossner hat sich nicht darauf berufen, die falsche Ansprechperson zu sein!
2. Vorsätzliche Falschbeurkundung: Aus «.... eine Art Monarch-Programm unterzogen» machte Gossner eine Art Programm
3. Vorsätzliche Falschbeurkundung von 'die Hand, die DICH füttert, sollst DU nicht beißen' in Konjunktiv 'die Hand die einen füttert, soll man nicht beißen. - Es ging um das Darlehen
4. Arglistige Täuschung mittels Korrekturen würden angenommen.
5. Arglistige Täuschung - Verifizieren von XP's Morddrohungen, üble Nachrede und Verleumdungen auf deren Internet-Plattformen wäre nicht Aufgabe der Staatsanwaltschaft.
6. Unterschlagene öffentliche Aufzeichnung - mittels Unterdrückung meiner expliziten Fragen VOR Verhandlungsbeginn.
7. Strikte Weigerung, das gesamte Einvernahme-Protokoll genau anhand meiner Korrekturen auszudrucken
8. Gossner verweigert mir auch das eigenhändige Nachziehen meiner Bleistiftnotizen - und fälscht auch diese. - **Nicht-korrumpierte Staatsanwälte geben den korrigierten Ausdruck mitsamt dem seitens Zeugen gemachten Korrekturen zum Abgleich heraus!**
9. Gebetsmühlenartig versuchte Nötigung - 'bei jeder Seite unten rechts machen Sie Ihr Kürzel'
10. Nötigung mittels «Sie haben keine Notizen zu machen»!
11. X-fache Störung mittels «Lesen Sie endlich weiter!»
12. Befiehlt den Kläger, jedes gelesene Blatt einzeln zu überreichen. Es war daher nicht möglich, alle Betrügereien zu entlarven!

13. Bin ich am Lesen kommt er von hinten und grapscht sich ein noch nicht zu Ende geprüftes Blatt.
14. Drohung - Hören Sie sofort auf Notizen zu machen!
15. Ich sagte Ihnen, dass Sie die gelesenen Seiten zu unterzeichnen haben. Diese Vergewaltigung geht weiter, obschon ich ihm - nach seiner Radiergummiaktion - offen meinen Vertrauensverlust ausspreche und ihm mitteile, dass ich allenfalls dann unterzeichne, sobald ich gleichzeitig
 - A) das mit meinen Notizen versehene Original und
 - B) die von ihm oder Schreiberin erstellte, mit meinen Korrekturen identische Neufassung in Händen habe.
16. Mehrfache, schwere Nötigungsversuche, nebst den Einzelseiten, das Einvernahme-Protokoll am Ende ausführlich zu unterzeichnen.
17. Entgegen der gängigen Praxis im Strafverfahren, **bleibt es beim Manuskript des Anhörungsprotokolls**; Bleistift-Notizen mit Gummi entfernt und die beanstandete Fälschung durchgesetzt.
18. Keine vorgängige Info, Stefan Ehrat von der SH-Polizei sei ebenfalls zur Zeugenaussage geladen.
19. Mutmassliche vorsätzliche Verschleppung des Verfahrens; Gossner dürfte - wie schon Jérôme Burkhalter - **von den Rädelführern beauftragt worden sein, alle Untersuchungshandlungen in der Angelegenheit, Morddrohungen, üble Nachrede, Veruntreuung etc., begangen durch XP, zu blockieren.** - Um den amtsmissbräuchlichen Entscheid von ZH-Obergericht Stefan Volken nicht, durch den nun zweifach unumgänglich subsummierten Strafbefehl gegen XP zu gefährden oder gar zum Platzen zu bringen!
20. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit hat bis heute keine, oder bestenfalls eine **Schein-Einvernahme** von XP, durch ihren Komplizen Gossner, stattgefunden. Bald zwei Jahre nach Strafantrag glaubte Gossner nämlich noch nicht zu wissen, ob, oder inwieweit XP überhaupt einvernahmefähig wäre(!).

Fazit - Pascal Gossner ist kein STAATSANWALT, sondern der Komplize von XP

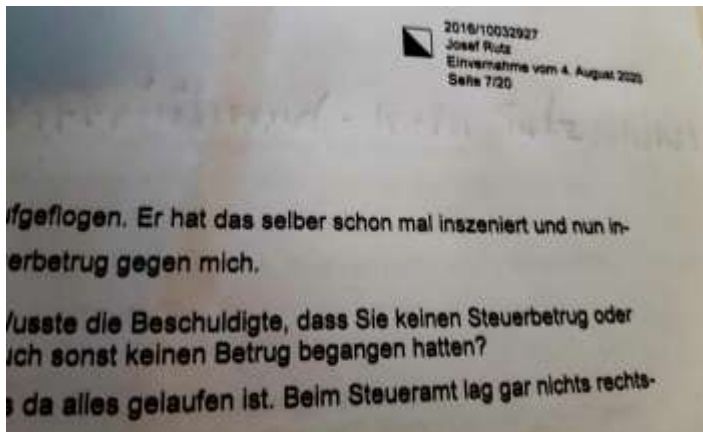
Staatsanwalt Pascal Gossner hat sich mittels seiner oben erwähnten, rund 20 strafbaren Handlungen schuldig und damit vorsätzlich zum Komplizen, Treuhänder und Exekutor zugunsten der Beklagten XP gemacht.

Damit gehört auch Gossner auf die Strafanzeigen von :josef :rutz!

... Wie Sie sehen, funktioniert mein Hirn tadellos; gleichen Sie meine Ausführungen mit dem sogenannten Einvernahme-Protokoll ab. - JEDER der diese Fassung mit derjenigen von Gossner/Albisetti abgleicht, MUSS erkennen, dass auch Staatsanwalt Gossner MIT auf die Anklagebank mit XP gehört! Als Beweis gelten meine jahrelangen Beschwerden und Befangenheitsklage gegen Gossner, welche seither auch von Jacqueline Fehr mit-blockiert werden! Gleichzeitig forderte :josef :rutz strikte einem anderen, ehrlichen, fähigen und speditiv arbeitenden - NICHT-ZH-STAATSANWALT mit Kompetenz zur Menschenrechts-gerechten Entscheidungsfindung. - Auf Wunsche werden diese mindestens vier Dokumente sogleich, oder anlässlich der Strafuntersuchung gegen Justizverbrecher Gossner beigebracht. - Siehe nachstehende Liste:

1. E-Mail vom Freitag, 4. Januar 2019 16:20 [1837.8 Mail an Gossner u. weitere, warum tun Sie nichts.pdf](#)
... vergebliche Aufforderung an Gossner, sein Amt wahrzunehmen.
2. E-Mail vom Freitag, 1. Februar 2019 15:59 Dok. [1842.7 VERTRAULICHE Zusatzinfos zu meinem Schmiergeldangebot, falls Gossner meine Not wegen XPs Morddrohungen nicht lindern.pdf](#)
Vertrauensfrage an Gossner

3. E-Mail vom Di. 07.04.2020 10:44. [Dok. 1894 Jacqueline Fehr sagen Sie endlich dafür, dass Gossner versetzt oder entlassen und die 8 Strafanzeigen g. XPs Morddrohungen behandelt werden.pdf](#)
4. E-Mail vom Mo. 27.04.2020 12:00 - nochmals Dok. 1894, da weiter getrödelt wurde.
5. Apropos Steuerbetrug: Wie sollte ein Steuerbetrug möglich sein, wenn Gossner dieses Darlehen en passant zu Eigentum von XP erklärt??
6. **Der Beweis für Gossners schurkenhafte Amtshandlungen - Schwarz auf weiss:**



Bei genauer Betrachtung (Vergrößerung) sieht man, dass Gossner hier 'irreführend' und 'kein Satzschluss' mit Radiergummi der Korrektur entzogen hat.

Den zweiten - hier fehlenden Teil werden wir am Tage X zur Überführung der Täterschaft präsentieren

Zeugen-Einvernahme Stefan Ehrat Schaffhauser Polizei.

14:00 Uhr Anwesende - gleiche Besetzung + Ehrat

Als ich ihn beim Eingang treffe, kenne ich ihn nicht auf Anhieb. Und da er an mir vorbeigeht, scheint es ihm trotz des beruflichen Vorteils nicht sonderlich wohl in seiner Haut zu sein. ... Als er wie gebannt auf die Lifttüre starrt, hole ich ihn mit - ah, das ist ja der Herr Ehrat, wieder ins Hier und Jetzt zurück. Als ich ihn über seine Erlebnisse mit XP frage, scheint er- nebst den Morddrohungen - nichts Neues mehr erlebt zu haben: «Ich bin schon länger nicht mehr im Bedrohungsmanagement, weiss auch nicht, wozu ich hier aufgeboten wurde.» Dann zwingen wir uns in den Lift und melden uns oben an.

Nach kurzer Wartezeit, beginnt die Befragung von Ehrat.

Gossner bittet ihn um einen Ausweis und zitiert: «Sie sind Herr Stefan Ehrat geboren von?»

Ja

Können Sie sich noch an diese E-Mail von XP erinnern?

«Nein», sagt er ohne zu zögern.

Können Sie sich wirklich nicht daran erinnern? ... und händigt Ehrat die Mail aus.

Nein.

Anm. :josef :rutz: Ehrat überfliegt die Nachricht kurz, schüttelt den Kopf, liest erneut. ...

Gossner fragt nochmals. ...

Ja ... ja ..., jetzt wo ich es vor mir habe, beginne ich mich vage zu erinnern.

Anm. :josef :rutz: Kunstpause...

Ich war damals mit dabei am runden Tisch, den Polizeikommandant Kurt Blöchliger mit Herrn Rutz unterhalten hat. Allerdings nur während den ersten paar Sitzungen. Dann war ich weg. In dieser Zeit ist meine Frau gestorben.

Seit Frühling 2019 habe ich nichts mehr mit dem Bedrohungsmanagement zu tun gehabt.

Sie erinnern sich also, dass Sie diese Mail vom XP entgegen genommen haben?

Ja, keine Frage, das ist die Mail, die ich seinerzeit von XP entgegen genommen habe.

Nach ein paar Sitzungen war ich weg, wegen eines Todesfalls in der Familie. ... Meine Frau ist gestorben.

Wie ging das mit den Mails von XP weiter?

Mitunter kamen längere Zeit keine. Dann schrieb sie erneut - wieder ein Monat Pause. Zwischenzeitlich sind alle Akten gelöscht. Es ist ja die Aufgabe unserer Zürcher Kollegen.

Anm. :josef :rutz: Spuren verwischen?

N.: Was ist der Grund, dass :josef :rutz in das Bedrohungsmanagement aufgenommen wurde?

Die Situation war aufgrund seines vorherigen Verhaltens festgefahren. Am runden Tisch war ich dann nicht mehr dabei. Alles Weitere entzieht sich meiner Kenntnis.

N.: Welche Ereignisse gab es denn mit Josef Rutz?

Und dann sieht Ehrat, wie durch ein Wunder, bald zwei Jahrzehnte zurückliegende Ereignisse plötzlich Glas-klar (!)

Es ging um die Einziehung des Sturmgewehrs.

Und dann war da noch das Theater mit dem Steueramt.

N.: Gab es noch weitere Ereignisse?

Da war mal irgendetwas mit häusliche Gewalt und Sachbeschädigung

Gossner an :josef :rutz: Herr Rutz, haben Sie dazu noch Fragen?

Ja. Ich wundere mich, dass die Angelegenheit mit dem Steueramt vom Jahr 2001 (!), mich belastend kommuniziert worden ist. Und das, OBWOHL Polizeikommandant Kurt Blöchliger die Akten von Willkür-Negativ-Einträgen gesäubert hatte. Des Weiteren hatte er Steuerverwalter Andreas Wurster mit :josef :rutz zwecks Bereinigung der Differenzen an den runden Tisch gebracht. Resultat - Wir sind überrascht ... mit :josef :rutz kann man ungezwungen reden. Ausserdem: Das von Ehrat propagierte 'Theater' war 'Haus-gemacht'.

Anm. :josef :rutz: Es ging um die Fälschung meiner Steuererklärung durch das Steueramt - Bohle. Erst nachdem ich einen teuren Rechtsanwalt anheuerte, wurden drei oder vier Fälschungen wieder rückgängig gemacht. Die Bezahlung der Anwaltskosten von Fr. 1600.- musste ich zusätzlich einstecken! - «Das interessiert uns nicht.» hiess es äusserst unhöflich.

Anm. :josef :rutz: Gossner blockt meine Erklärung ab:

Herr Rutz, ich habe gesagt, Sie können Fragen stellen.

Anm. :josef :rutz: Vermittels Unterschlagung meiner Richtigstellung - eine weitere Begünstigung - gelingt Gossner eine weitere Straftat. - Konstruktion einer neuen Straftat - häusliche Gewalt ... der beklagte Kläger hat ja nicht dementiert, also wieder eine 'neue Wahrheit'.

Gossner an Ehrat: Was ist nach den beiden Telefonaten von XP geschehen?

Ich habe dann die Zeugen-Einvernahme von Josef Rutz verfügt.

Gossner: Herr Rutz, Sie können nun gehen.

Anm. :josef :rutz: Nun, da gewisse ZH-Instanzen ungehindert bestimmte Verbrechen planen und inszenieren dürfen, muss auch damit gerechnet werden, dass XP möglicherweise als programmierte 'Schläferin' eingesetzt und der Schreibende somit 'abserviert' werden soll. Mit sofortiger Wirkung kommen damit - nebst der Genannten - auch das Duo Gossner/Burkhalter auf die Liste meiner möglichen Mörder. Hiermit bittet :josef :rutz alle, die dies lesen, meine Zeilen sorgfältig zu bewahren, sollte meine Exekution beschlossene Sache sein. - Ich danke ihnen herzlich! ... Und wer es noch nicht gemerkt hat - dem ist nicht mehr zu helfen: XP ist nun zweifellos eine Systemagentin. Ihr erzwingt man Recht im Unrecht und macht ihre Opfer gleich scharenweise zu Straftätern! ... Wir belegen wie folgt:

1. XP hat :josef :rutz seinerzeit gedroht, ihn als möglichen Straftäter in der angeblich gegen sie eingegangene Morddrohung 'zahle Fr. 10'000.- in Bar sonst Tod', vorzumerken. Wir sind dann der Sache auf den Grund gegangen und haben ihr nachgewiesen, dass sie selbst die Täterin war. Die zuständige Staatsanwaltschaft hat 'ein Auge zugedrückt' und alles 'schubladiert'!
2. XP hat eine ganze Reihe von massiven Drohungen und Morddrohungen gegen diverse Männer begangen - Resultat: Rund ein Jahr Untersuchungshaft.
3. Die Frau ist aktenkundig mehrfach vorbestraft. Mindestens ein Mal wegen ihrer notorischen Morddrohungen gegen ihre ehemaligen Mitarbeiter - 90 Tage Gefängnis. Dies hat sie abgesessen.
4. Gescheitertes Gerichtsverfahren - gegen ihre damalige Freundin Von jener forderte sie auch noch Honorar, obschon sie ihr dabei auch noch einen riesigen Schaden zugefügt hatte. Als sie verliert, zahlt sie weder die Anwalts- noch Gerichtskosten.
5. Ihr Narzissmus scheint das einst so erfolgreiche Bed & Breakfast zum Erliegen gebracht zu haben.
6. Ich ihrem Facebook-Profil posaunt sie ihren, gegen :josef :rutz ergatterten Strafbefehl in die Welt hinaus. Sie selbst jedoch glaubt zu wissen, es wäre rechtens, einem Menschen nach dem anderen mit der Ermordung zu drohen!
7. XP bedrängt XY Fr. 100'000.- in Bar entgegen zu nehmen und diese spurlos in der Mongolei verschwinden zu lassen. Postwendend dann die Strafanzeige wegen Veruntreuung.
 - 7.1. Dank XP's Strafantrag, sieht :josef :rutz in XP's Steuer- und Schuldenauszug, dass sie diese Fr. 100'000.- gegenüber dem Fiskus unterschlagen hat.
8. XP erbettelte sich im Jahr 2014 von :josef :rutz ein Darlehen von Fr. 10'200.- Als sie :josef :rutz auch noch als Steuerbetrüger öffentlich beschimpft, fordert dieser das Geld unverzüglich zurück. Infolge Prozessierens bis an den Rand des Ruins weigert sie sich zu zahlen. Dann Rechtsvorschlag und weitere Beschimpfungen. Da die sogenannten RICHTER XP in deren Veruntreuungs-Prozess eiligst zugeeignet haben, denkt sich :josef :rutz, nur noch deren Forderungen kopieren, und dann die Juristiker das Geld beschaffen lassen zu müssen. -Dann auch hier Gossners Querelen. - Sinngemäss: Ich mache gar nicht.
9. Angesichts der vielen unglaublich perversen Straftaten und gleichgelagerten Vorstrafen, hätte Gossner es leicht gehabt, XP schon vor 2 Jahren zu verurteilen. Doch er tut es um keinen Preis. Womit ich hiermit und einmal mehr mit aller Vehemenz auf der Strafuntersuchung gegen Gossner bestehe. - Straftaten sind im Protokoll bereits ausführlich substantiiert.